

Reiseziel OVALLE



SERNATUR Región de Coquimbo
Matta 461, of. 108, La Serena, Chile
@sertaturcoquimb
/SernaturRegionCoquimbo
@sertatur_region_coquimbo

Nationale Tourismusbehörde | Chile



Ausgabe Januar 2023. Die Produktion erfolgt mit Mitteln des FNDR 2022.
Kostenlose Verteilung
Nicht zum Verkauf



Besuch unserer offiziellen Websites



Scanne den QR-Code

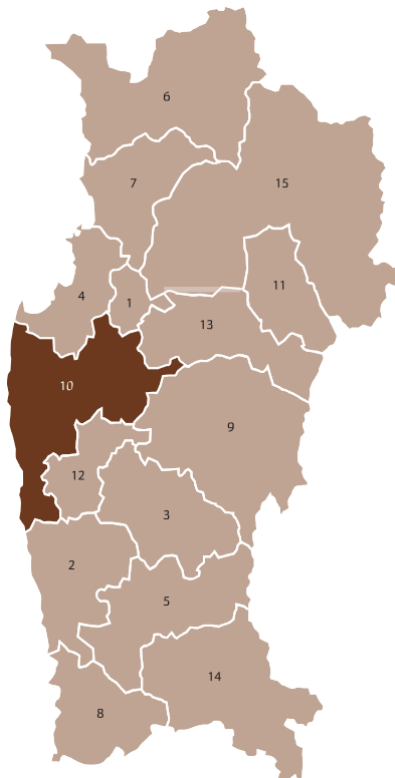


REGION COQUIMBO UND SEINE GEMEINDEN



Gemeinde

1. Andacollo
2. Canela
3. Combarbalá
4. Coquimbo
5. Illapel
6. La Higuera
7. La Serena
8. Los Vilos
9. Monte Patria
10. Ovalle
11. Paihuano
12. Punitaqui
13. Río Hurtado
14. Salamanca
15. Vicuña



Nicht zu verpassen

Region Coquimbo

Fray Jorge National Park



Erlebe und beobachte die Natur in diesem wunderschönen Nationalpark, der von der UNESCO zum Weltbiosphärenreservat und zum ersten Starlight-Reservat in Chile erklärt wurde.

Encanto-Tal



Nationales Monument seit 1973. Alte indigene Siedlung mit bedeutenden archäologischen Überresten.

Barraza



Es ist eines der ältesten Dörfer im Norden Chiles. Seit 2001 ist es zur typischen Zone erklärt worden. Im Februar ist es berühmt für seine Fiesta Costumbrista.

Ovalle

Sie liegt im Herzen der Region Coquimbo und verfügt über ein sehr gut ausgebautes und beschildertes Wegenetz, das den Zugang zu den zahlreichen touristischen Ressourcen ermöglicht.

Grenzwerte

Im Norden mit den Gemeinden Coquimbo und Andacollo, im Osten mit den Gemeinden Río Hurtado und Monte Patria, im Süden mit den Gemeinden Punitaqui und Canela und im Westen mit dem Pazifischen Ozean.

NÜTZLICHE DATEN

Notfälle

	Krankenwagen	131
	Polizei	133
	Feuerwehr	132
	Anden-Hilfskorps	136
	CITUC Intoxikationen	(56-2) 635 6800
	Versicherung melden	4242

Wählen von Telefonnummern

Von Chile ins Ausland:

Netzbetreiber + 0 + Landesvorwahl + Ortsvorwahl + Telefonnummer

Eine weitere Stadt in Chile:

Ortsvorwahl + Telefonnummer

Vom Festnetz zum Handy

9 + Telefonnummer

Vom Handy zum Festnetz

0 + Ortsvorwahl + Telefonnummer

Verkehrstelefone

	Internationaler Flughafen	
	Arturo Merino Benítez	(+56) 226901796
	La Florida Flughafen	
	von La Serena	(+56) 51 2270353
	Ovalle Media Luna Terminal	(56 53) 262 66 12

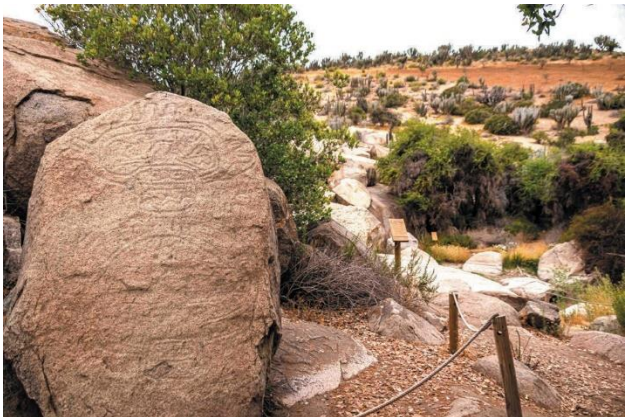
Informationen

Sernatur, Fremdenverkehrsbüro
Matta 461, La Serena
+Info.: www.turismoregiondecoquimbo.cl

Gemeinde Ovalle, Fremdenverkehrsbüro
Open Plaza Ovalle, Benavente 12075, Of. 1380, (56 53) 259 54 85
turismo@municipalidaddeovalle.cl

EINFÜHRUNG

Bekannt als die "Perle von Limarí", sind das Klima und das Gebiet günstig für den Anbau einer Vielzahl von Gartenbau- und Obstprodukten. Im Sommer ist die Touristenattraktion Los Peñones der Liebling der Einwohner, die in seinen Gewässern die Erfrischung für die warmen Nachmittage suchen. Ovalle ist bekannt für die Dynamik seines Landlebens, die traditionellen Feste, die die Traditionen lebendig halten, und die Feste im Zusammenhang mit der Gastronomie wie die Fiesta del Cabrito und die Fiesta de la Vendimia in den Sommermonaten. In der Stadt können Sie die Kirche San Vicente Ferrer, die Mustermesse und das Archäologische Museum von Limarí besuchen, in dem Keramiken und Gebrauchsgegenstände aus den Kulturen der Diaguita, Ánimas und El Molle zu sehen sind. Die Stadt verfügt über ein Eisenbahnmuseum, ein Bildungsmuseum und ihre Plaza de Armas gilt als eine der schönsten des Landes. Von hier aus kann man den Nationalpark Fray Jorge sowie Tongoy und seine Umgebung erreichen.



Oben. Ein Ausritt entlang der Mündung des Limarí-Flusses. **Mitte.** Aussichtspunkt Fray Jorge National Park. **Unten.** Tal “Encanto”.

OVALLE

Charakteristisch sind die großen Stauseen in der Umgebung, wie Recoleta oder La Paloma. Was den Tourismus betrifft, so können Sie das historische Denkmal Valle del Encanto, den Nationalpark Fray Jorge (von der UNESCO zum Weltbiosphärenreservat und zum Sternenreservat erklärt) und im Januar das berühmte religiöse Fest des Gotteskindes von Sotaquí besuchen.

TOURISTISCHE ATTRAKTIONEN

Der Nationalpark Fray Jorge. Er wurde 1977 von der UNESCO zum Welt-Biosphärenreservat erklärt, da er sich in der Region Norte Chico befindet und mit seinem Valdivianischen Regenwald (so nennen Fachleute diese üppige Vegetation) eine Seltenheit darstellt. Seine Einzigartigkeit und außergewöhnliche Schönheit machen diesen Park zu einem idealen Ort für die Beobachtung der Tierwelt und für ökotouristische Aktivitäten wie Wandern und Reiten. Der Park befindet sich in der Region des Gebirgskomplexes Anden-Küste, der Altos de Talinay genannt wird. Die höchsten Erhebungen über dem Meeresspiegel sind der Berg Mozambique (560 m über dem Meeresspiegel), der Berg Centinela (556 m über dem Meeresspiegel) und der Berg El Viento (667 m über dem Meeresspiegel). Das Mikroklima ermöglicht die Entwicklung von Olivenbäumen, Zimtbäumen, Myrten, Farnen und Schlingpflanzen (Medallita) sowie von Varilla Brava, Guayacán, Kapern, Kakteen, Uvillos, Maitenes, Rosmarin und Huiganes. Im Frühling kann man Añañucas, Azulillos, Feldlilien und Schnittlauch sehen. Die Fauna des Parks wird hauptsächlich von Vögeln repräsentiert: Rebhühner, Wachteln, Loicas, Drosseln, Diucas, Picaflares und Schleien. Auch Adler, Toucucuqueres und Eulen sind zu sehen. Hinzu kommen Füchse in allen Bereichen des Parks. Seit 2013 ist dieser Park ein Sternenlicht-Reservat, das erste seiner Art in Chile, aufgrund seines transparenten Himmels von großer Qualität für astronomische Beobachtungen.

📍 **Zufahrt über Landstraße, Km 387, Ruta 5 Norte. Liegt 90 km westlich von Ovalle. Täglich geöffnet von Dezember bis März, außer am 25. Dezember und 1. Januar. Tickets kaufen unter aspticket.cl**

Mündung des Flusses Limarí. In der Nähe des Parks Fray Jorge mündet der Limarí-Fluss ins Meer und bildet eine Lagune, ein wahres Naturschwimmbecken mit kristallklarem Wasser und weißem Sand, vor dem ein 750 Meter langer Strand liegt, an dem man Wildenten beobachten kann. Im südlichen Teil befindet sich die bekannteste Bucht El Toro, wo der Besucher große Muscheln (Conchales) beobachten kann, die aus dem Fang von Hummern und anderen Weichtieren stammen.

Es ist wichtig, dass die Ruhe der Vögel respektiert wird und dass sie sich ihren Nistplätzen nicht nähern, damit die Mündung des Limarí-Flusses gesund bleibt und weiterhin ihre wichtigen ökosystemischen Funktionen erfüllen kann, von denen wir alle profitieren.

Las Punillas. Der Zugang zum Nationalpark Fray Jorge erfolgt ausschließlich über diese Ortschaften: Lorenzo Peralta, Buenos Aires, Valdivia und Peral Ojo de Agua (alle in Punilla), die sich über eine 46 km lange Strecke im Westen der Gemeinde erstrecken und an den Nationalpark Fray Jorge angrenzen.

Panulcillo. Eine grüne Schlucht, die sich noch in einem ähnlichen Zustand befindet, wie sie die ersten Bewohner dieser Gegend kannten. An diesem Ort, der in seinen Ursprüngen die Heimat der Molle-Kultur war (eine Gruppe, die vor etwa tausend Jahren an diesem Ort lebte), kann man Petroglyphen und stillschweigende Steine sehen. Ein großes Mineralienvorkommen, das hier existiert, soll von den Ureinwohnern ausgebeutet worden sein. Im 19. Jahrhundert wurde der Ort zu einem wichtigen Bergbauzentrum, das in den Händen eines englischen Unternehmens lag. Das von der Minengesellschaft errichtete Gästehaus ist ein Zeugnis dieser Zeit.

San Julián. Ein kleines Dorf mit nur einer Straße und typischen Lehmhäusern, das an den Ausläufern des Südhangs liegt, der das Limarí-Tal bildet. Der Ort ist sehr landwirtschaftlich geprägt und baut hauptsächlich Avocadobäume an. Auch Gemüse wie Artischocken und Paprika werden hier angebaut.

📍 liegt 15 km südöstlich von Ovalle.

Peñablanca. Eine friedliche Gemeinde mit idyllischen Klima- und Umwelteigenschaften und Qualitätsprodukten. Hier wird mit dem Wasser aus den Nebelfängern ein handwerkliches Bier gebraut, daher der phantasievolle Name.

📍 60 km südwestlich von Ovalle an der Ruta D-45 gelegen.

Cerrillos de Tamaya. Eine Landwirtschafts- und Bergbaugemeinde, die im 19. Jahrhundert die Ausbeutung von Kupfer erlebte, was den Bau einer der ersten Eisenbahnen Südamerikas zum Hafen von Tongoy inspirierte, wo das Erz verarbeitet und auf Schiffe verladen wurde. Der Ort, der bis 1900 in Betrieb war, verfügt über einen historischen Friedhof. Von Ovalle aus gibt es am städtischen Markt in der Calle Independencia Überlandbusse, die dich zu der Stätte bringen.

📍 25 km westlich von Ovalle gelegen.

Barraza. Eine der ältesten Städte im Norden Chiles, fast 440 Jahre alt. Seit 2011 ist sie ein nationales Denkmal in der Kategorie der typischen Zone. Die alte Kirche, die 1680 als San Antonio del Mar gegründet wurde, wurde 1861 von Joaquín Toesca erbaut und ist seit 1977 als historisches Monument anerkannt.

📍 Sie befindet sich etwa 30 km südwestlich von Ovalle.

Valle del Encanto. Alte Eingeborenensiedlung mit bedeutenden archäologischen Überresten wie Petroglyphen, Piktogrammen, Steintöpfen und Mörsern. Sie wurde 1946 archäologisch entdeckt und 1973 zum Nationalen Historischen Monument erklärt. Der Name stammt von Legenden, die besagen, dass der Ort verzaubert ist, da er es den Besuchern ermöglicht, in die Vergangenheit zurückzukehren und an den Opfern teilzunehmen, die Los Molles ihren Göttern darbrachten.

📍 Sie befindet sich 24 km westlich von Ovalle an der Route D-45.

Petroglyphen aus dem Valle del Encanto. Das wichtigste dekorative Element der Zeichnungen ist die menschliche Figur, die sich im Allgemeinen in einer Bewegungshaltung befindet. Die Gesichtszüge sind mit Kreisen und Linien für Augen, Nasen und Augenbrauen gezeichnet; der Mund ist nicht eingezeichnet. Die Archäologen haben diese Felszeichnungen als "Limarí-Stil" bezeichnet.

Valle del Encanto Piktogramme. Die Piktogramme haben eine rote Farbe und sind nur in geringer Zahl vorhanden. Sie haben ein geometrisches Thema aus gewellten oder unterbrochenen Linien, das nichts mit den typischen anthropomorphen Figuren der Petroglyphen zu tun hat.

Kleine Steine oder Mörser. Im Encanto-Tal gibt es eine große Vielfalt und Fülle dieser Elemente. Es wird angenommen, dass sie zeitgleich mit den Petroglyphen und Piktogrammen entstanden sind und zum Kulturkomplex El Molle gehören.

Stausee von Recoleta. Spezieller Damm aus dem Jahr 1934, der das Wasser des Hurtado-Flusses zurückhält. Die Route D-595 führt durch den Vorhang des Stausees. Windsurfen, Segeln, Laser und Angeln.

📍 Es liegt 17 km nordöstlich von Ovalle und ist über eine vollständig asphaltierte Straße erreichbar.

Sotaqui. Ein kleiner Ort, der für das Fest des Gotteskinds von Sotaqui bekannt ist, ein Bild, das auf das 19. Jahrhundert zurückgeht und das seit seinen Anfängen die katholischen Gläubigen der Gegend zusammenführt.

📍 Es liegt 11 km von Ovalle entfernt, an der geteerten Straße nach La Paloma und Monte Patria, Route D-55.

Los Peñones. Erholungsort, um einen Tag in der Natur zu genießen, mit Picknickmöglichkeiten am Limarí-Fluss, mit Sandstrand, Reitmöglichkeiten und Tretbooten.

📍 An der Straße nach Sotaquí, Route D-55, in der Nähe der Stadt Ovalle gelegen.

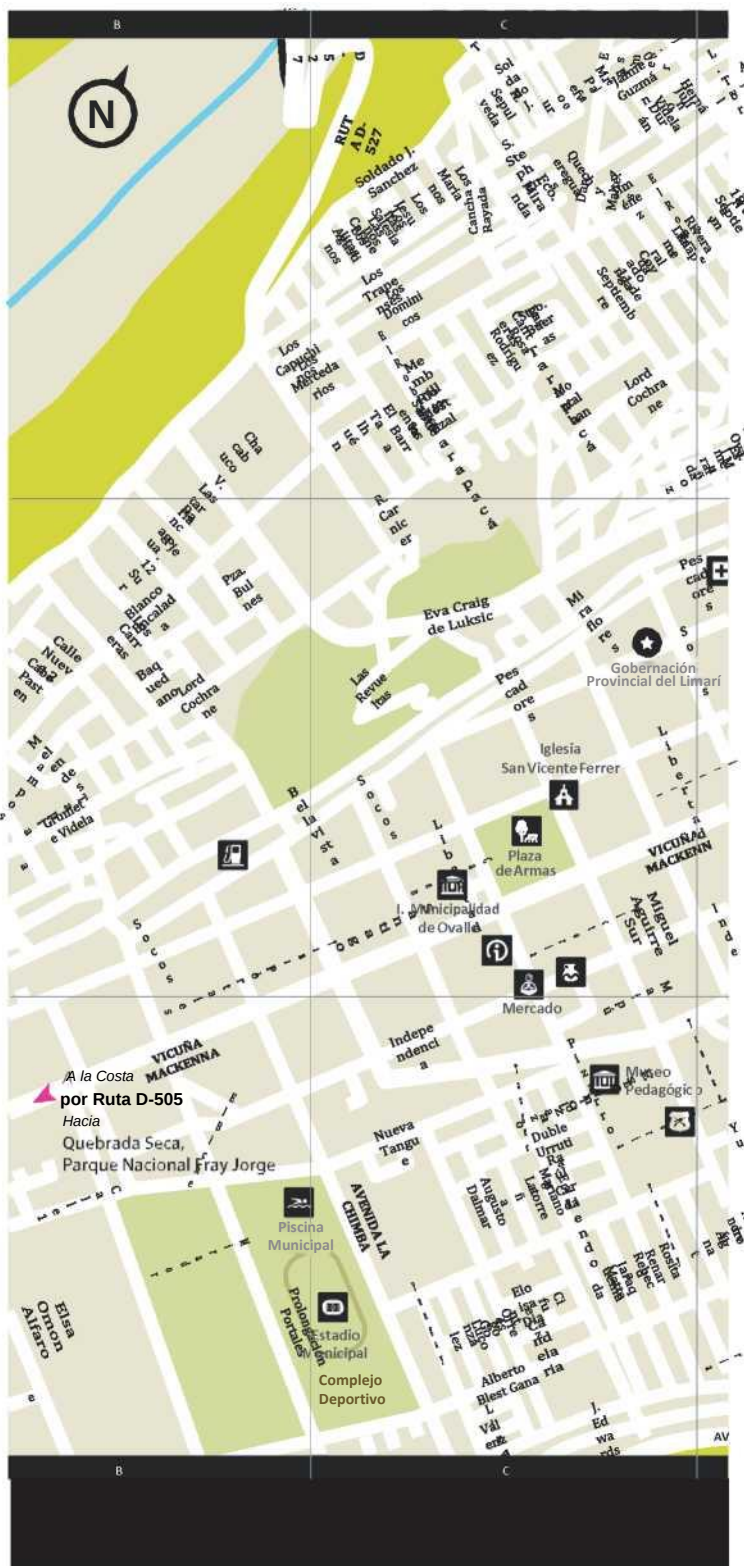
Das ökologische Reservat Cerro Grande. In Chile ist es eines der wichtigsten Gebiete für die Sammlung von Nebelwasser. Es befindet sich im Besitz der Agrargemeinschaft Peña Blanca und ist 100 Hektar groß. Es verfügt über eine Reihe von Wanderwegen, die sich an ein Publikum richten, das die geschützte Tier- und Pflanzenwelt aus nächster Nähe erleben möchte.

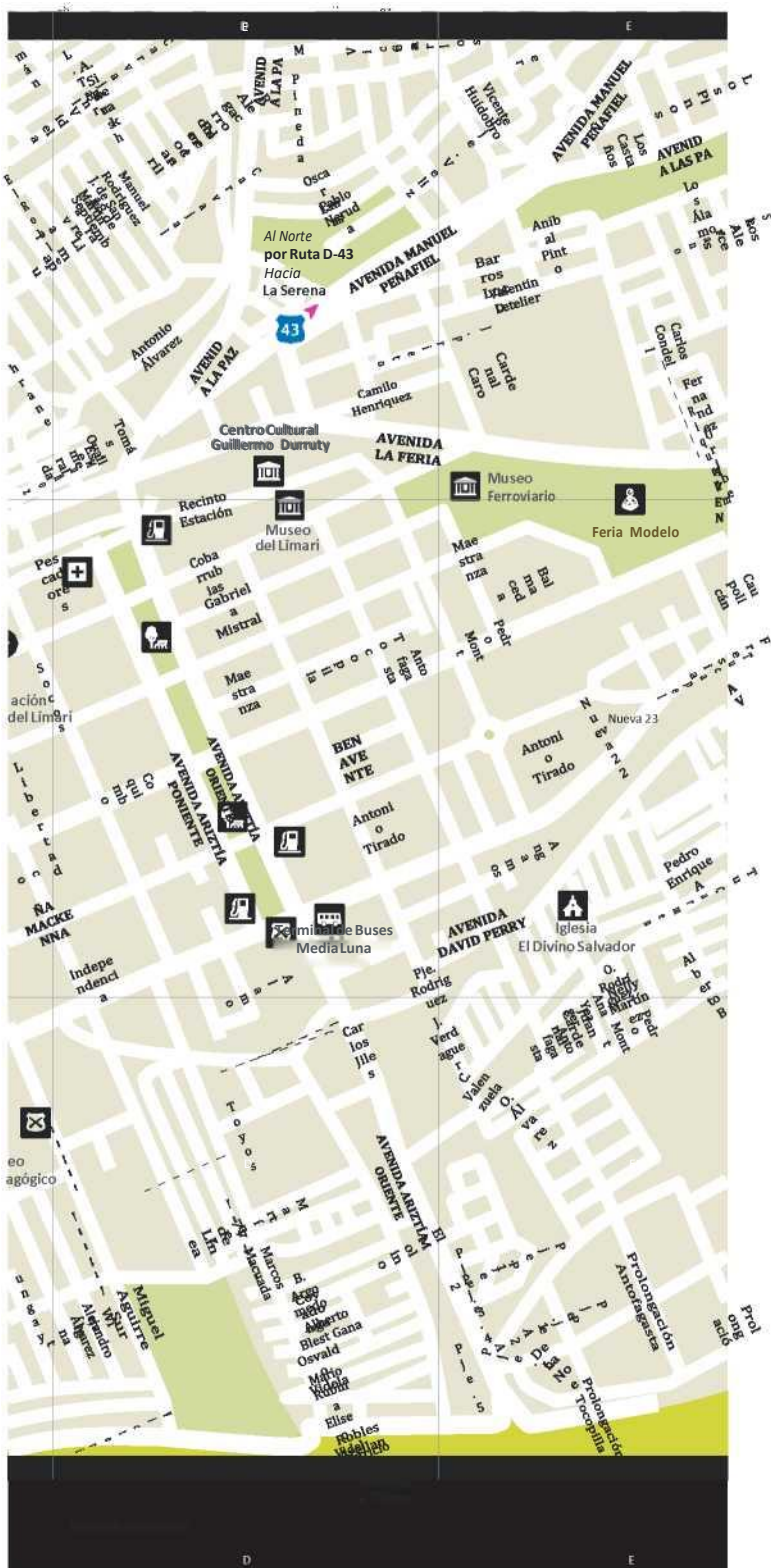


Der Tamelcura-Park. Er ist einer der traditionsreichsten Orte in Ovalle und bekannt für seine Freizeit- und Erholungsangebote für die Öffentlichkeit. Er verfügt über Einrichtungen und große Grillplätze, wo Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden ein Barbecue genießen können. Er befindet sich in der Nähe des Stausees La Paloma.

Weinberge, Destillieren und Pisqueras. Das Limarí-Tal ist als "grüner Norden Chiles" bekannt, mit Weinen von einzigartigem Charakter und Gourmet-Piscos, von denen einige internationale Auszeichnungen erhalten haben.

Ziegenkäse. Das Limarí-Tal ist einer der größten Produzenten von Ziegenkäse in der Region Coquimbo. Es waren die Spanier, die zur Zeit der Eroberung diese Ziege in das Land einführten. Heutzutage gibt es mehrere handwerklich hergestellte Käsesorten sowie eine Vielzahl von Käsesorten mit Gewürzen.





PATRIMONIEN

Städtischer Markt. Der Markt ist der Ort, an dem die typischen und traditionellen Produkte der Gemeinde Ovalle und des Limarí-Tals konzentriert werden. Er befindet sich einen Block von der Plaza de Armas von Ovalle entfernt. Hier werden verschiedene Kunsthandwerke aus Holz, Lapislazuli, Combarbalita, Säfte und frische Früchte angeboten. Es gibt auch eine große Auswahl an typischen Restaurants.

📍 Es befindet sich zwischen den Straßen Victoria und Independencia.

Kirche San Vicente Ferrer. Das Gotteshaus ist 48 Meter hoch, sein Holzturm besteht aus zwei Körpern und einem Kegel. Die Uhr ist seit 1888 in Betrieb und wurde von Rafael Errázuriz Urmeneta gestiftet. Es gibt einen Altar aus Kiefernholz, der amerikanischen Barockmarmor imitiert. Er bewahrt die Bilder von San Vicente Ferrer, San José und der Jungfrau vom Rosenkranz. Sie steht seit 1981 unter Denkmalschutz. Im Jahr 2002 wurde sie restauriert.

📍 Es befindet sich an der Ecke Miguel Aguirre und Libertad Straße.

Plaza de Armas. Eine friedliche öffentliche Promenade, die von grünen Jacaranda-Bäumen umgeben ist und Körper und Geist zur Ruhe kommen lässt. Sie befindet sich im Herzen der Stadt zwischen den Straßen Libertad, Vicuña Mackenna, Victoria und Miguel Aguirre. Er wurde von dem Landschaftsarchitekten Gastón Cea entworfen und der markante Wasserspiegel von dem Architekten Marcelo Bachelet.

Alameda. Sie befindet sich zwischen den Straßen Ariztía Oriente und Ariztía Poniente. Sie ist die wichtigste öffentliche Promenade und erstreckt sich über vier Blocks von der Socos-Straße bis zur David-Perry-Straße. Sie hat Palmen und Gärten, einen Wasserspiegel und ein Denkmal des nationalen Bildhauers Galvarino Ponce.

=====

Modell-Messe. Sie wurde am 21. April 1986 eingeweiht und auf dem Gelände des ehemaligen staatlichen Eisenbahnwartungswerks errichtet. Sie ist ein Wahrzeichen der Stadt Ovalle und die größte Landwirtschaftsmesse des Nordens. Sie ist der Treffpunkt für Landwirte aus mehr als 200 Dörfern des Sektors.

📍 Es befindet sich in Maestranza Straße.

Limarí-Museum und Stadtbibliothek. Der ehemalige Bahnhof ist heute das Kulturzentrum Guillermo Durruty, in dem sich die öffentliche Bibliothek von Ovalle, ein Ausstellungs- und Konferenzraum sowie ein Museum mit der landesweit vollständigen Sammlung von Diaguita-Keramik befinden. Das Limarí-Museum wurde am 17. September 1963 von der Archäologischen Gesellschaft von Ovalle gegründet.

📍 Es befindet sich in der Covarrubias Straße Ecke Antofagasta.

Pädagogisches Museum von Ovalle. Es befindet sich im ehemaligen Internat des Liceo Alejandro Álvarez Jofré und verfügt über einen zentralen Saal und drei Säle, in denen eine Fototafel zu Ehren der Lehrer und eine grafische Ausstellung über die Vergangenheit und Gegenwart der Schulen der Gemeinde zu sehen sind.

📍 Es befindet sich in der Victoria Straße 150.

Eisenbahnmuseum. Ein Eisenbahnwaggon am Haupteingang der Feria Modelo, wo sich früher die alte Maestranza de Ovalle befand, ist heute das Eisenbahnmuseum. Der Wagen steht auf einem Platz, der für diesen Zweck umgebaut und dekoriert wurde.

📍 Sie befindet sich auf dem kleinen Platz am Haupteingang der Feria Modelo.



Oben. Blick auf die Feria Modelo. **Mitte.** Plaza de Armas von Ovalle (Bild: Stadtverwaltung von Ovalle). **Unten.** Museum von Limarí.



Oben Kirche von Sotaquí. **Unten** Keller im Limarí.

FESTE UND FEIERN

Fest des Gotteskindes von Sotaquí. Fest zu Ehren des Gotteskindes, das durch ein Bild aus dem 19. Jahrhundert symbolisiert wird. Auffallend sind die so genannten "chinesischen Tänze" oder Bruderschaften, die die für die Region typische Volksreligiosität zum Ausdruck bringen. Jedes Jahr kommen etwa 40.000 Menschen zu diesem Fest.

Fest „Cabrito“. Sie wird in Los Peñones an der Ruta D-55, 2 km östlich von Ovalle, gefeiert. Es handelt sich um ein authentisches gastronomisches Fest, bei dem Produkte aus der Ziegenhaltung verwendet werden, die in dieser Gegend eine große Tradition haben.

Die Buchmesse von Ovalle. Die traditionellste kulturelle Veranstaltung in Ovalle, bei der die Literatur mit den anderen Künsten in Kontakt kommt.

Das Costumbrista-Festival von Barraza. Dieses Fest zeigt die Gerüche, Farben und Geschmäcker der Traditionen dieser Länder, wie Gastronomie, Kunsthandwerk, Musik, Folklore, kulturelle Ausdrucksformen des Norte Chico, Zähmung und Rennen nach chilenischer Art und vieles mehr.

Fest der Weinlese. Zu diesem Anlass werden auf der Plaza de Armas von Ovalle Stände mit Kunsthandwerk, gastronomischen Kostproben, kulturellen Veranstaltungen und Folkloregruppen aufgebaut, begleitet von Verkostungen der besten Weine und Piscos aus dieser Gegend.

Ovalle-Pisco-Festival. Es ist eine Veranstaltung für die ganze Gemeinde, bei der eine Provinz gewürdigt wird, die etwa 80 % der gesamten Trauben für Destillate produziert, Grund genug für die Hauptstadt von Limarí, das Epizentrum dieses Festes zu sein. Zu den Aktivitäten gehören ein Arbeitstisch, an dem über die beste Zubereitung von Pisco Sour diskutiert wird, eine Massenverkostung, ein Wettbewerb der lokalen Barkeeper und der Umzug der Bars zur Plaza de Armas.



Oben Weinlesefest (Bild: Stadtverwaltung von Ovalle). **Unten** Fest "Costumbrista de Barraza".

Ovalle Sternwarte. Komm und entdecke die Magie des Himmels über dem Limarí-Tal in der großen Sternwarte des Ovalle Casino & Resort. Hier kann man die Erfahrung machen, die Sterne, Sternbilder, Planeten, Nebel und vieles mehr zu beobachten. Das moderne computergestützte Teleskop mit einem Durchmesser von 9"1/4 ermöglicht es Ihnen, herrliche Bilder von einem der saubersten Himmel Chiles zu sehen.

Glücksspiel-Kasino. Das Ovalle Casino Resort verfügt über Hotels, Restaurants, ein Kino, ein Kongresszentrum, ein Spa und ein touristisches Observatorium. Es befindet sich am nördlichen Eingang zur Stadt Ovalle.



Glücksspiel-Kasino



Ovalle-Sternwarte

Rat. Es bevorzugt in Sernatur registrierte und zertifizierte Anbieter touristischer Dienstleistungen. Die Registrierung für Beherbergungs- und Abenteuer tourismusdienste ist gemäß dem Tourismusgesetz N° 20.423 obligatorisch.

Besuch: serviciosturisticos.sernatur.cl